Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 12. Januar 2015 um 05:51 Uhr

Heute Abend ab 19 Uhr (Start um eine Stunde verschoben!) senden die Weserbergland-Nachrichten.de live aus Berlin!

Staatssekretärin Lösekrug-Möller und Landrat Tjark Bartels fassen heute vor dem Reichstag das Spitzentreffen mit den Abgeordneten zusammen

Montag 12. Januar 2015 - **Berlin/ Hameln (wbn). Live aus Berlin! Heute Abend ab nunmehr 19 Uhr werden sich die Spitzenbeamten der Landkreisverwaltungen, die sich gegen die SuedLink-Planung von TenneT formiert haben, direkt in einer Live-Sendung aus Berlin melden. Zusammen mit den jeweiligen Bundestagsabgeordneten der betroffenen Landkreise.**

Wie schon angekündigt, reisen am heutigen Montag die Landräte in die Bundeshauptstadt, um dort im Reichstag bei den heimischen Bundestagsabgeordneten um die weitere Unterstützung für ihre gemeinsame Position zu werben. "Wir erwarten politische Unterstützung sowohl bei unserer Forderung nach einer transparenten Neuplanung als auch notwendiger gesetzlicher Verbesserungen, insbesondere in Hinblick auf die Erdverkabelung und den Schutz der Gesundheit", fasst der Hameln-Pyrmonter Landrat Tjark Bartels im Namen seiner Kollegen die Erwartung an dieses Treffen knapp zusammen.

Geschlossenheit ist ihr Trumpf gegen die TenneT-Planung

Dieses geschlossene Auftreten der siebzehn Landkreise im Berliner Reichstagskomplex ist in dieser Art einmalig und zeigt die Entschlossenheit des Widerstands gegen regionale Ungereimtheiten der bundesweiten Stromtrassenplanung. Die Weserbergland-Nachrichten.de werden es live in einem Nachrichten-Video als Direktschaltung vor dem Reichstagsgebäude übertragen wenn Landrat Tjark Bartels im Namen seiner Kolleginnen und Kollegen eine erste Zusammenfassung dieses intensiven Gespräches mit den Bundestagsabgeordneten geben wird. Für die Bundestagsabgeordneten wird die Staatssekretärin Gabriele Lösekrug-Möller die Eindrück aus diesem Spitzen-Gespräch vor der Live-Kamera wiedergeben.

(**Technischer Hinweis:** *Sie sehen die Live-Übertragung kostenlos hier: www.weserbergland-n*

achrichten.de/live/passing.php
oder wenn Sie rechts oben heute ab 19 Uhr den WBN-Player anklicken! Ebenso können Sie die Live-Übertragung kostenlos und in Echtzeit über die Startseite Ihres jeweiligen Landkreisportales ansehen. Sollten Sie die Übertragung versäumen, so ist auch das kein Problem. Sie werden zeitnah gratis einen Sendemitschnitt angeboten bekommen.
Ihr Video-Nachrichtenteam der Weserbergland-Nachrichten.de)

Fortsetzung von Seite 1

Gemeinsame Plattform der siebzehn Landräte quer durch die Bundesrepublik ist die "Hamelner Erklärung" - ein Papier, das nahezu alle betroffenen Landkreise am 12.12.2014 in Hameln beschlossen hatten. Die Bundesnetzagentur ist daraufhin einmütig aufgefordert worden den TenneT-Stromtrassenantrag zurückzuweisen.

Die Vollständigkeit des Antrages sei vor allem aus diesen Gründen nicht gegeben:

- Es fehlt eine tragfähige Begründung für die Reduzierung auf eine Trasse im Antrag
- Es ist nicht aufgeführt, welche Dimension das Vorhaben am Ende haben wird. So ist zwar angedeutet, dass mindestens ein weiteres Projekt mittelfristig mitgeführt werden soll, die Auswirkungen sind aber nicht beschrieben.
- TenneT beantragt die Ausführung als Gleichstromtrasse. Dieses Verfahren ist bisher noch nicht erprobt worden und nur als Pilotierung zulässig. Dazu fehlt aber jede Angabe, wie mit vorhandenen Risiken umgegangen werden soll und wie die wissenschaftliche Begleitung aussehen soll.
- Es fehlt eine Begründung für den weitgehenden Verzicht auf Erdverkabelung. Den schon jetzt möglichen gesetzlichen Rahmen nutzt TenneT nicht aus.

Darüber hinaus sind eine Vielzahl methodischer Fehler im Antrag enthalten und eine offensichtliche Dominanz der Kriterien Gradlinigkeit und Wirtschaftlichkeit über Gesundheit, Siedlungs- und Landschaftsschutz.